

Zelg

Schulort:	Zelg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:	Rehetobel	Gemeinde 2015:	Rehetobel
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 181-182				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1287: Zelg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1287].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zelg (Niedere Schule, reformiert)				

04.03.1799

Relation über gegen mir ergehende Fragen von der jetzigen Schul-Ordnung

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Antwort an der Zelg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Flecken
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist kein eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu dem Haupt <i>Agent, Jacob Walser im Rehetobel</i>
I.1.d	In welchem Distrikt?	WALD
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	SANTIS
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Antw: im ersten 2. Häuser Die anzahl der Kinder 4 Jm andern 5. Häuser Die anzahl der Kinder 10. Jm dritten 4 Häuser Die anzahl der Kinder 6. Jm vierten 5 Häuser Die anzahl der Kinder 7.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Michlenberg, Lobenschwendy Kohlenreüthy u Kastenloch
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Vom ersten bis zum andern 10 Minuten Vom andern bis zum dritten 10 M: Vom dritten bis vierten 14 M:
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Etwan von der Schul im Hof 20 M:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	von der Schul in Robach 35. M:
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren, Lesen, Schreiben u Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Vom Hornung an bis Ends Jahrs
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen Büchlein, <i>Catechismus</i> , Psalmen Buch, Neü u Alt- {Testament}
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<i>Corent, Latinisch, CANZLEY, UND FRACKTUR</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	des Tages 6 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn etwelche

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Vorsteher Der Gemeind
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Johannes Egger
III.11.d	Wo ist er her?	von hier
III.11.e	Wie alt?	34 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Stands
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Das erste Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn hier zu Haüs, als <i>Privat</i>
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ein Weber Gesell, i Nichts
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Unstätt von 20 bis 35
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm {W:} 1 theil Knaben u 2 theil Töchtern
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer von 24 bis 35.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	Etwas, aber mir das nicht {bekant} wie viel
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[Seite 3] von <i>Privatten</i> od denen Elteren
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jn etwas
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja, Wochentlich von einem jeden Schul Kind 5 xr.
IV.15	Schulhaus.	Keins
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Gut
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schul Stube indes Conrad Zähners Behausung

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Besitzer
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an baarem Geld
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Die welche an Elteren statt sind, die es am vermögen haben; Von denen die ihnselfst abzuführen nicht im stande sind, werden die H. Vorgesetzten abzuführen über sich nehmen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Die welche an Elteren statt sind, die es am vermögen haben; Von denen die ihnselfst abzuführen nicht im stande sind, werden die H. Vorgesetzten abzuführen über sich nehmen
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 181-182
Briefkopf	Relation über gegen mir ergehende Fragen von der jetzigen Schul-Ordnung
Transkriptionsdatum	22.10.2009
Datum des Schreibens	04.03.1799
Faksimile	1287BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_181-182.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Zelg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Rehetobel	Amt 2000	Vorderland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Rehetobel
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	753539				
Geo. Länge	254227				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zelg (ID: 1681)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: ja		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	24 - 35	
Kinder pro Jahr	20 - 35	
Kommentar	Winter: 1/3 Knaben, 2/3 Mädchen	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4079)**

Name: Egger
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 34
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zelg bei Rehetobel
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Weber/Spinner